

Pressemitteilung

Krankenhausbau

Richtfest am Klinikum Landshut – Erfolgsprojekt für Hitzler Ingenieure Landshut

München, 10. Mai 2023 – Der Rohbau für das erste von drei Bettenhäusern am Klinikum Landshut steht! Mit einem traditionellen Richtfest Ende April wurde das Ereignis in Anwesenheit von Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek und dem stellvertretenden bayerischen Ministerpräsidenten und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger gefeiert. Hitzler Ingenieure Landshut begleitet das Großprojekt seit 2017 als Projektleiter und -steuerer und liegt mit dem Richtfest für den ersten Bauabschnitt nicht nur im Zeitplan, sondern auch im Kostenrahmen.

Für den bayerischen Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek ist der Bau von drei neuen Bettenhäusern für das Klinikum Landshut ein „Mammutprojekt“ wie er anlässlich des Richtfests sagte, für Hitzler Ingenieure Landshut ein Erfolgsprojekt: „Trotz Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung und Preiserhöhungen als Folgen von Corona und dem Ukraine-Krieg liegen wir mit der Realisierung des ersten Bettenhauses bis dato im Zeit- und Kostenrahmen“, erklärt der verantwortliche Projektleiter bei Hitzler Ingenieure Landshut, Thomas Gruber. „Damit haben wir innerhalb der Gesamtbaumaßnahme einen weiteren Meilenstein erfolgreich erreicht, was angesichts der momentanen Lage und Entwicklungen nicht selbstverständlich ist.“

Das neue Bettenhaus, ein quaderförmiges von den Architekten Nickl & Partner entworfenes Atriumgebäude, umfasst künftig 222 Betten auf sieben Stockwerken. Panoramafenster und ein lichtdurchfluteter Innenhof schaffen helle Räumlichkeiten mit angenehmer Atmosphäre für Patienten und Mitarbeiter. Untergebracht werden im ersten Bettenhaus die Tageskliniken Dialyse und Schmerztherapie sowie in den Bettenstationen die operativen Fachgebiete wie Viszeral- und Thoraxchirurgie, Urologie, Neurochirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie. Der Einzug ist für Ende 2024 geplant, die Grundsteinlegung für den zweiten Bauabschnitt soll ebenfalls Ende nächsten Jahres erfolgen. Der Baubeginn für das dritte Bettenhaus mit nur fünf Stockwerken ist für 2028 vorgesehen, die Fertigstellung des gesamten Projekts für 2029. Nach aktuellem Stand beläuft sich die Investitionssumme des ersten Neubaus auf 92 Mio. Euro, wovon der Freistaat Bayern das Klinikum mit 61,38 Mio. Euro aus dem bayerischen Jahreskrankenhausbauprogramm 2020 unterstützt. Der endgültige Kostenzuschuss durch den Freistaat nach Indizierung wird nach Abschluss der Baumaßnahmen ermittelt.

„Wir freuen uns, dass wir Teil dieses großartigen und wichtigen Projekts in Landshut sein dürfen“, sagt Thomas Gruber. „Mit der Fertigstellung der drei neuen Bettenhäuser für das Klinikum wird die stationäre medizinische Versorgung für die Bevölkerung in und um Landshut gesichert und künftig patientengerechte Versorgung, Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und ansprechende Architektur unter einem Dach vereint.“

Bildunterschrift:

HI_Richtfest_KlinikumLandshut_Gruppe.jpg: Richtfest für das erste von drei Bettenhäusern am Klinikum Landshut. Die Businenbläser der „Landshuter Hochzeit“ (links) haben die Feierlichkeit musikalisch umrahmt. Bild: Hitzler Ingenieure



Pressekontakt:

HITZLER INGENIEURE

Hitzler Ingenieur e.K.

Jutta Maria Witte

Weimarer Str. 32

80807 München

Tel: 089 / 255 595 29

Fax: 089 / 255 595 22

jutta.witte@hitzler-ingenieure.de

www.hitzler-ingenieure.de

Über HITZLER INGENIEURE

HITZLER INGENIEURE ist kompetenter Partner im Bereich Projektmanagement für private und öffentliche Bauherren bei der Abwicklung komplexer Baumaßnahmen im Gesundheits- und Bildungswesen, im Verwaltungs- und Wohnungsbau, in den Bereichen Freizeit und Kultur sowie bei Infrastrukturmaßnahmen. Das 1997 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in München betreut nationale und internationale Projekte vom Start bis zur schlüsselfertigen Übergabe an verschiedenen Standorten im In- und Ausland. Innovative, nachhaltige und betriebswirtschaftliche Kriterien sowie höchste Ansprüche an Qualität stehen dabei im Fokus. HITZLER INGENIEURE beschäftigt derzeit über 450 Mitarbeiter an den Standorten München, Berlin, Bremen, Düsseldorf, Frankfurt a.M., Hamburg, Homburg, Ingolstadt, Kempten, Koblenz, Köln, Landshut, Nürnberg, Regensburg, Stuttgart, Graz (A) und Wien (A).